

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 28
SEPTEMBER II 2008



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Paralympics in Peking waren ein begeisterndes Fest des Sports. Mittelpunkt war die sportliche Leistung, nicht das Handicap. Gleichzeitig können sie einen neuen Abschnitt in der Teilhabeermöglichung für Menschen mit Behinderung eingeleitet haben. In China und weltweit.

Die erste Lesung des Bundes-Haushalts 2009 zeigte, daß die Regierung einfach „weiter so!“ plant. DIE LINKE zeigt Alternativen in der Friedenspolitik ebenso wie im Sozialen auf.

Der großen Regierungs-Konferenz zum „Barrierefreien Tourismus“ müssen nun Taten folgen. Die Debatte am 25.9. zum Tourismuspolitischen Bericht gibt Gelegenheit, sich über die Konzepte der Regierung und der LINKEN zu informieren. DIE LINKE fordert, in den Mittelpunkt der Tourismuspolitik die Bedürfnisse der Reisenden und der im Tourismusgewerbe Beschäftigten zu stellen und nicht die Gewinne der Tourismuswirtschaft.

Ihr/Euer



Foto: A. Nowak

Einzug der deutschen Sportlerinnen und Sportler bei der Eröffnungsfeier der Paralympics in Peking.

Nimm 2: LINKE Kreisverbände in Bautzen und Görlitz

Es war ein sehr emotionaler Tag, dieser 20.09.2008. Zu klären war auf Gesamtmittgliederversammlungen in Kamenz und Görlitz vor allem die Frage, ob sich die Genossinnen und Genossen nach der Kreisgebietsreform künftig in einem gemeinsamen Regionalverband Oberlausitz oder in zwei Kreisverbänden organisieren möchten. Die Mitglieder des neuen Kreis Görlitz votierten mit überwältigender Mehrheit für den Fortbestand des Regionalverbandes, die Bautzener Genossinnen und Genossen stimmten dagegen. Somit wird von nun an in den Kreisverbänden Bautzen und Görlitz gearbeitet.

Viel Arbeit liegt vor den neuen Vorständen, die am gleichen Tag ebenfalls gewählt wurden. Es gilt, neue Arbeitsmodelle zu entwickeln und nach vorn gerichtet das „Superwahljahr 2009“ vorzubereiten, in dem die Sachsen gleich dreimal an die Wahlurne gerufen werden. Auch Ilja Seiferts Wahlkreismitarbeiter wollen diesen Prozess eng begleiten und wurden in den neuen 19-köpfigen Vorstand des Görlitzer Kreisverbandes gewählt. Mirko Schultze trägt als Vorsitzender nun die Hauptverantwortung sowohl für das Zusammenführen von 19 unterschiedlichen Charakteren als auch für einen erfolgreichen Wahlkampf in den kommenden Monaten.

J. Jähne

www.ilja-seifert.de

TERMINE MIT ILJA SEIFERT (AUSWAHL)

06.10.

Besuch Asylbewerberheim in Oppach, auf das ein Brandanschlag verübt wurde

09./10.10.

Arbeitsbesuch in Gotha, u.a. Besuch von Schulen

10.10.

Verleihung Nachwuchspreis des Instituts Mensch, Ethik und Wissenschaft für herausragende wissenschaftliche Leistung

11.10.

Verbandstag des Allgemeinen Behindertenverbandes in Deutschland (ABiD)

11.10.

2. Landesparteitag Sachsen

17.10.

Empfang einer Besuchergruppe aus Zittau

17.10.

19.00 Uhr

Forum zum Thema Contergan in Bergisch-Gladbach (Volkshochschule)

Hilfe für Kuba!

Schwere Hurrikans verwüsteten Kuba. Die Bevölkerung leidet unter immensen Schäden. DIE LINKE/Cuba Sí bitten um Ihre **Spende!**
Kontonr.: 13 2222 10
Berliner Sparkasse (BLZ: 100 500 00)
VWZ: Milch für Kubas Kinder/Pinar del Rio

Paralympics in Peking - Neue Maßstäbe

Behinderte Sportlerinnen und Sportler zeigten bei den Paralympics, zu welchen Leistungen sie fähig sind. Die Wettkämpfe fanden in ausverkauften Stadien statt. Das deutsche öffentlich-rechtliche Fernsehen berichtete mit rund 100 Stunden soviel wie nie zuvor. Das setzt Maßstäbe.

Zahlreiche Vertreter der Politik ließen es sich nicht nehmen, zu den Paralympics zu reisen. Auch Bundespräsident Horst Köhler begegnete vielen Sportlerinnen und Sportlern. Auch ein längeres Gespräch mit einer Bundestagsdelegation fand statt, in dem es um die stärkere und effektivere Förderung des Spitzen- und Breitensports für Menschen mit Behinderungen ging. Horst Köhler, Ilja Seifert wie auch Dr. Peter Dankert (SPD, Vorsitzender des Sportausschusses) (siehe Foto) waren sich einig, dass diese Paralympics einen Meilenstein in der Geschichte des Behindertensports darstellen.

Sport braucht nicht Mitleid oder milde Gaben, sondern Anerkennung. Die Bundesregierung verkündete in Peking, Behinderten- und „normalen“- Sport künftig gleichwertig fördern zu wollen. Das erfordert die Mitwirkung der Verbände, der Länder aber auch der Sportförderer aus Wirtschaft sowie die Medien.

Umfassende Teilhabe – Kernforderung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen – schließt Sport ein. Dafür bedarf es erschwinglicher Trainingsmöglichkeiten und Sportausrüstungen, barrierefreier Sportstätten und Infrastrukturen sowie fähige Übungsleiter und Trainer – auch im Breitensport. Sportförderung gehört ins Grundgesetz.

Diese Paralympics zeigten, dass Behindertensportwettkämpfe Feste für alle sein können.

Foto rechts: Gold und Bronze für Marianne Bugenhagen vom SC Berlin und Silber für Frances Herrmann vom LC Cottbus – Ilja Seifert gratulierte ihnen sowie Trainer Bernd Mädler zu dem kompletten Medaillensatz.



Text/Fotos: A. Nowak

Essen in der Werkstatt nur noch gegen Entgelt

Nach Einführung des SGB XII war längere Zeit umstritten, ob das kostenlose Mittagessen in einer Behindertenwerkstätte auf die Grundsicherungsleistungen der dort beschäftigten Menschen mit einer Behinderung anzurechnen ist. Das Bundessozialgericht hat diese Frage entschieden: Eine Pauschalkürzung ist rechtswidrig. Das Sozialhilferecht habe bei der Bedarfsermittlung auf den Einzelfall abzustellen. Eine Kürzung der Grundsicherungsleistung ist nur rückwirkend bezogen auf die Tage zulässig ist, in denen in der Werkstatt auch tatsächlich Mittagessen eingenommen wurde (vgl. BSG Urteil vom 11. Dezember 2007, Az.: B 8/9b SO 21/06 R). In der Praxis sind die Behindertenwerkstätten dazu übergegangen, das Mittagessen nur noch gegen Entgelt anzubieten. Die mit Einführung des SGB XII gegen die Stimmen der LINKEN geschaffene Rechtslage stellt damit eine Verschlechterung in Bezug zum alten Recht dar. S.-C. Weckesser

www.ilja-seifert.de

IN KÜRZE

Wiederholt wurde von der Regierung die Ratifizierung der Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen der UN verzögert. Das Bundeskabinett hat die Entscheidung für den Ratifikationsprozess erneut verschoben. Minister Olaf Scholz (SPD) ging noch am 17.09.2008 auf einer Veranstaltung des BMAS zur UN-Konvention und Unterstützte Beschäftigung davon aus, dass die Konvention zum 1.1.2009 in Kraft treten kann.

*

Ilja Seifert übte am 03.09. scharfe Kritik an dem Vorgehen der Bauverwaltung von Görlitz, die sich mit Errichtung einer neuen Stufe am Eingang des Spielzeugmuseums wissend über die bindende Vorgabe der Barrierefreiheit hinwegsetzte.

*

Am 29.09.2008 findet unter dem Motto „Soweit sind wir gekommen!“ die 200. Görlitzer „Montagsdemo Die Originale!“ statt. Treffpunkt: 18:00 Uhr vor dem Görlitzer Dienstleistungszentrum, Lunitz 10.

www.goerlitzer-montagsdemo.de

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 2272176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüros:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

Äußere Weberstr. 2

02763 Zittau

Tel.: 03583 517640

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 25.09.2008

Redaktion: Antje Asmus